

# Landkreis Saalekreis

Der Landrat



Landkreis Saalekreis – Postfach 14 54 – 06204 Merseburg

Investitionsbank Sachsen-Anhalt  
Regionalentwicklung und Wissenschaft  
Domplatz 12  
39104 Magdeburg

#### Stabsstelle Wirtschaftsförderung

Gebäude Schloss Merseburg, Domplatz 9  
Telefon 03461 40-1019  
Fax 03461 40-1012  
E-Mail Michael.Weyhe@saalekreis.de

Ihr Zeichen

Ihr Schreiben vom

Unser Zeichen

Datum  
02.08.2019

## EFRE-Projektbeschreibung

### Projektbeschreibung:

### Förderung des NGA-Breitbandausbaus im Saalekreis

### Projektgebiet: EFRE

Grundlage ist hier die Breitbandförderrichtlinie Sachsen-Anhalt Ziffer 7.6.1

Sehr geehrter Herr Zibolka,

mit diesem Schreiben senden wir Ihnen die Projektbeschreibung für das o.g. Fördermittelprojekt.

### a) Titel und Wortlaut der Breitbandförderrichtlinie

Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung des Next Generation Access-Breitbandausbaus in Sachsen-Anhalt (NGA-RL LSA),  
RdErl. der StK vom 27.10.2015 – 46-02806-1;

Richtlinie „Förderung zur Unterstützung des Breitbandausbaus in der Bundesrepublik Deutschland“ vom 22. Oktober 2015;

### b) Name des Zuwendungsempfängers

LK Saalekreis

### c) Höhe des Investitionszuschusses

Die Höhe des Investitionszuschusses aus dem EFRE beträgt 2.383.451,81 €.

**Hausanschrift und  
Bürgerinformation Merseburg**  
Anschrift Domplatz 9  
06217 Merseburg  
Telefon 03461 40-0  
Fax 03461 40-1155  
E-Mail info@saalekreis.de

**Bürgerinformation Halle**  
Anschrift Hansering 19, 06108 Halle (Saale)  
Telefon 0345 204-3201 oder -3202  
**Bürgerinformation Querfurt**  
Anschrift Kirchplan 1, 06268 Querfurt  
Telefon 034771 73797-0

**Bankverbindungen**  
Saalesparkasse  
IBAN DE36 8005 3762 3310 0057 62  
BIC NOLADE21HAL  
Deutsche Kreditbank AG  
IBAN DE91 1203 0000 0000 8116 46  
BIC BYLADEM1001



Öffnungszeiten  
und weitere  
Informationen  
finden Sie auf  
[www.saalekreis.de](http://www.saalekreis.de).

#### d) Höhe und Intensität der Förderung

Der Gesamtbetrag der zuwendungsfähigen Ausgaben beträgt 4.620.485,10 € und enthält Ausgaben des Telekommunikationsunternehmens Telekom Deutschland GmbH (Telekom) zur Schließung der Wirtschaftlichkeitslücke und die Aufwendungen für Planungs- und Beratungsleistungen.

Die Höhe der Wirtschaftlichkeitslücke liegt bei 4.200.441,00 €.

Die Planungs- und Beratungsleistungen liegen bei einer Höhe von 420.044,10 €.

Es findet hier eine Kombination aus Bundes- und Landesmittelförderung (EFRE) statt. In Bezug auf die Höhe der Wirtschaftlichkeitslücke beträgt die Förderquote des Bundes 42,25 % und die Förderquote des Landes 47,75 %, der Eigenanteil des Saalekreises beträgt 10 %.

Die einzelnen Zuwendungen sind dabei wie folgt aufgeschlüsselt:

- Förderung aus dem EFRE Infrastrukturfond: 2.383.451,81 €
- Bundesförderung des BMVI: 1.774.985,00 €
- Eigenanteil 462.048,51 €

#### e) Darstellung, in welchem Gebiet gefördert werden wird

Das Land Sachsen-Anhalt hat sich zum Ziel gesetzt, mittelfristig ein zukunftsfähiges Breitbandnetz zu schaffen, das eine flächendeckende Breitbandversorgung mit mindestens 50 Mbit/s für Privathaushalte und 100 Mbit/s symmetrisch für Gewerbe zur Verfügung stellt. Dieses Ziel verfolgt auch der Saalekreis.

Das EFRE-Versorgungsgebiet ist in 4 Lose aufgeteilt und umfasst die unten aufgeführten Städte und Gemeinden.

Die folgende Aufzählung enthält die Anzahl der auszubauenden Haushalte und Unternehmen in den Losen:

Los	Name	Haushalt	Gewerbe
1	Stadt Leuna (Gewerbe- und Kumulationsgebiete)	323	49
2	Gemeinde Schkopau	844	74
3	Stadt Landsberg	215	85
4	Stadt Braunsbedra	524	34
	<b>Summe</b>	<b>1.906</b>	<b>242</b>

#### f) Darstellung, welche Technologien und welche Infrastrukturen durch die Förderung ermöglicht werden

Zur Versorgung der Privathaushalte und Kleingewerbebetriebe wird ein Hybridnetz konzipiert, das aus FTTC- und FTTB-Komponenten besteht. In den FTTC-Netzteilen wird die Vectoring-Technologie und in den FTTB-Netzteilen die GPON-Technologie eingesetzt. Diese Technologien generieren Downloadbandbreiten in der FTTC-Technologie von 50

bis 100 Mbit/s. In den Gewerbegebieten werden Glasfaserstrukturen errichtet, die ein gigabitfähiges Netz ermöglichen werden.

Das zu errichtende Breitbandnetz weist die folgenden Eckpunkte und Parameter auf:

- Durchführung von 39 km Tiefbau
- 5,5 km neu zu errichtende Leerrohranlagen und 17 km oberirdische Trassenführung, in denen
- 351 km Glasfaserstrecken verlegt werden
- 70 Netzverteilereinrichtungen (52 DLSAM + 18 Gf-NVt) errichtet werden

#### **g) Darstellung, welche Leistungen (Geschwindigkeiten) durch die Förderung ermöglicht werden**

Diese Technologien generieren Downloadbandbreiten in der FTTC-Technologie von 50 bis 100 Mbit/s. In den Gewerbegebieten werden Glasfaserstrukturen errichtet, die ein gigabitfähiges Netz ermöglichen werden.

#### **h) Vorleistungsprodukte für den Netzzugang**

Die Vermarktung der Vorleistungsprodukte vollzieht sich über produktgruppenspezifische Verträge (z. B. IP-BSA-Vertrag, WIA-Vertrag, TAL-Standardangebot), aus denen dann die Einzelaufträge (z. B. Bereitstellung eines VDSL SA-Anschlusses) durch den Wholesale-Kunden abgerufen werden. Diese Verträge sind insbesondere im Bereich der Access-Produkte durch die Bundesnetzagentur (BNetzA) reguliert. Eine Diskriminierung einzelner Nachfrager ist damit ausgeschlossen.

#### **i) Datum der voraussichtlichen Inbetriebnahme des Netzes**

Die voraussichtliche Fertigstellung und Inbetriebnahme für alle Lose ist derzeit für Ende März 2020 vorgesehen.

#### **j) Vorleistungsprodukte**

Dark Copper = entbündelte Teilnehmeranschlussleitung = unbeschaltete Kupferdoppelader vom Hauptverteiler zum Endnutzer oder vom Kabelverzweiger zum Endnutzer in FTTC-Netzen;

Dark Fibre = unbeleuchtete Lichtwellenleiterfasern von einzelnen Netzelementen/ Kabelverzweigern zum nächst gelegenen Hauptverteiler der Telekom bei FTTC-Netzen, oder vom einzelnen Endkunden bei FTTB-Netzen;

Duct Space = freier Kabelzug in einem vorhandenen Leerrohr zum Einziehen eines eigenen Kabels vom Hauptverteiler zum Kabelverzweiger bei FTTC-Netzen oder zum Endkunden bei FTTB-Netzen;

Bitstream Access = gemanagter Bandbreitendienst als Layer 2- oder Layer 3-Produkt von einem definierten IP-Netzknoten der Telekom zum Endnutzer

**k) Zahl der Zugangsinteressenten und Diensteanbieter im Netz**

Das geförderte Breitbandnetz im Saalekreis wird von der Telekom in 4 Losen mit Fördermitteln des EFRE gebaut und betrieben. Neben der Telekom werden erfahrungsgemäß auch weitere Diensteanbieter die Netze nutzen.

**l) Zahl der an das Netz potenziell anzubietenden Anschlüsse**

Nach dem abgeschlossenen Netzausbau stehen in Summe in der EFRE-Förderung für 1.906 Haushalte und 242 Unternehmen Bandbreiten von mindestens 50 Mbit/s zur Verfügung. Alle Gewerbegebiete werden dabei prinzipiell mit einem gigabitfähigen Glasfasernetz ausgestattet sein.

**m) Nutzungsgrad (voraussichtlich)**

Der Netzanbieter rechnet in seinen Einnahmekalkulationen im Saalekreis mit 185 Neukunden und 730 Upgradekunden. Dies entspricht einem Nutzungsgrad, der mittelfristig ca. 50% aller geschaffenen Anschlüsse erreicht.

Mit freundlichen Grüßen



Hartmut Handschak  
Stellv. Landrat